

Liebe Mitglieder und Freund*innen der NABU Gruppe Lauda,

hier wieder Neues aus unserer Naturschutzgruppe:

NABU Lauda - Rückblick: Naturkundliche Wanderung im Walters- und Liebestal bei Beckstein am Sonntag, den 18. Juni 2023



Die Teilnehmer*innen der Führung im Walterstal. Im Bild rechts Martin Kaltenecker, links Michael Salomon (alle Fotos: Klaus Groß)

Die Führung fand im Rahmen des „Tags der Artenvielfalt“ statt und stand unter dem Motto „Vögel, Insekten und Pflanzen von Weinbergen und Wald“. Tageszeitlich und biotopmäßig bedingt standen eher Pflanzen als Vögel im Zentrum der Beobachtungen und Erläuterungen. Martin Kaltenecker, der die Vogelbeobachtungsliste führte, hatte am Ende der dreistündigen Tour dann doch 22 Vogelarten notiert, wobei die Höhepunkte der Vogelbeobachtungen die Sichtung zweier Rotmilane und eines Kolkrahen waren.

Bei den für Ruderalflächen, Wald und Streuobstwiesen typischen Pflanzen boten Latticharten, Disteln, Johannis-

Obwohl an diesem Sonntag Nachmittag Temperaturen von über 30 Grad Celsius herrschten und zeitgleich Feste in Lauda und anderen Orten des mittleren Taubertals stattfanden, konnte Vorsitzender Michael Salomon doch erfreulicherweise insgesamt 20 Personen bei dieser und damit letzten regulären Wanderung des Jahres begrüßen.

NABU Gruppe Lauda e.V.

Michael Salomon
Vorsitzender

Tel.: +49 (0)9343 58 99 940

Email: info@nabu-lauda.com

Homepage: www.nabu-lauda.com



Ulrich Zeller beim Erläutern einer Pflanze.



kraut, die Orchideenart Stendelwurz, Ackerwitwenblume und viele andere Anlass für naturkundliche Erläuterungen, auch deren eventuelle Verwendung in Medizin und Küche und ihre Bedeutung im traditionellen Volksglauben fand Erwähnung. Pflanzenkenner Ulrich Zeller entdeckte und erläuterte auch mehrere seltene bzw. gefährdete Pflanzenarten wie z. B. den Runden Lauch und die Erbsenwicke. Leider mussten die Wanderer auch eine sehr unerfreuliche Entdeckung machen.

Der (noch) wasserführende Graben im Liebestal mit seiner für Bodenbrüter, Insekten und Säugetiere

vielfältigen, artenreichen und damit wichtigen Staudenflora ist sauber ausgemäht worden. Passend zum Tag der Artenvielfalt?

Auch im Hinblick auf einen eventuellen Starkregen ist diese Maßnahme kontraproduktiv: Das Wasser wird nicht gebremst, sondern schießt mit großer Geschwindigkeit und Wucht ins Tal.

Jugendgruppe/NaJu - Vorausschau: Bastelaktion am Sonntag, den 25.06.2023

Aus Naturmaterialien wie zum Beispiel Ästen und Stöcken möchten wir mit Euch tolle Sachen herstellen. Ihr könnt Windspiele, Waldgeister, Bilderrahmen und vieles mehr basteln und verzieren. Dauer ca. 1-2 Stunden

Treffpunkt ist um **15:00 Uhr** das **Infoschild Waldkindergarten** nördlich von Oberlaua.

Anfahrt/Treffpunkt: Von Oberlaua aus kommend dem Rosenbergweg und der Beschilderung „Waldkindergarten“ folgen bis zum dritten Stichweg rechte Hand. Mit Auto bitte an eingezeichneter Linie linke Straßenseite parken. Mit Fahrrad und Fuß dann am roten Punkt und Infotafel treffen.

Beton wächst im Kopf. S'ländle wächst im Herzen.

Der landesweite Flächenverbrauch – also die Umwandlung von unbebauter Natur in Siedlungs- und Verkehrsflächen – lag in Baden-Württemberg in den letzten Jahren im Schnitt bei 5 bis 6 Hektar pro Tag.

Aktuell ist sogar ein erneuter Anstieg zu verzeichnen, verursacht unter anderem durch den „Flächenfraß-Paragraphen“ 13b im Baugesetzbuch. Das ist deutlich zu viel, denn mit jeder neu versiegelten Fläche gehen Böden für die Lebensmittelproduktion, Landschaften, seltene Lebensräume und Biotope unwiderruflich verloren.

Deshalb haben sich mehr als 15 Umwelt-, Naturschutz- und Landwirtschaftsverbände (darunter LNV, LBV, NABU, BLHV, BUND, uvm.) zusammengeschlossen, um mit dem Volksantrag „Ländle leben lassen“ ver-



bindliche Obergrenzen für den Neuverbrauch an Flächen zu erreichen und gesetzlich zu verankern. Für diesen Volksantrag werden knapp 40.000 Unterschriften wahlberechtigter Bürgerinnen und Bürger Baden-Württembergs benötigt. Wird dieses Quorum erreicht, so muss der Landtag über den Volksantrag beraten und die Initiatoren anhören. Mehr Infos und wie Sie den Volksantrag unterstützen können, erfahren Sie hier: <https://www.laendle-leben-lassen.de/>

Seltene Vogelarten Mai – Juni 2023

<https://www.nabu-lauda.com/beobachtungen/seltene-vogelarten-2023/>

Eine hervorragende Plattform für Vogelbeobachtungen (nicht nur) im Main-Tauber-Kreis ist: <https://www.ornitho.de/>
Eisvogel und **Rotmilan** sind seit Jahren regelmäßig im Meldegebiet zu beobachten. Deshalb werden entsprechende Beobachtungen **in aller Regel** in der Tabelle unten **nicht** gelistet.

Datum	Vogelart	Beobachtungsdetails	Beobachtet von
19.03.23	Kernbeißer	1 Paar in den Tauberwiesen südlich von Königshofen	Winfried Müller
18.06.23	Kolkrabe	1 Ex. zwischen Walters- und Liebestal	Teilnehmer*innen der naturkundlichen Wanderung
13.06.23	Schleiereule	1 Ex. in Lauda	Karl-Heinz Geier
09.06.23	Milane	mind. 9 Milane (sowohl Rot- als auch Schwarzmilane) über frisch gemähter Tauberwiese in der Nähe der "Eisernen Brücke" Lauda	Michael Salomon
09.06.23	Feldschwirl	1 Ex. im "Vogelschutzgebiet Tauber" zwischen Königshofen und Lauda	Michael Salomon
07.06.23	Wachtel	1 Ex. zwischen Königshofen und Deubach	Winfried Müller
07.06.23	Neuntöter/ Rotrückenvürger	insgesamt 4 männl. Ex. in den Gewannen Scheuerbergle und Weidenseil bei Marbach	Heidi Daub & Michael Salomon
07.06.23	Kolkrabe	5 Ex., 4 flügge Jungvögel, 1 Altvogel im Gewann Scheuerbergle bei Marbach	Heidi Daub & Michael Salomon
06.06.23	Wiesenweihe	1 Ex. männl. bei Oberbalbach	Julius Berger
05.06.23	Milane	1 Schwarz- und 4 Rotmilane über frisch gemähter Tauberwiese am "Laudaer Dreieck"	Conny & Michael Salomon
05.06.23	Weißstorch	1 Ex. über Lauda Ost (in den Folgetagen regelmäßig in den Tauberwiesen beobachtet)	Conny & Michael Salomon

04.06.23	Milane	mind. 6 Milane (sowohl Rot- als auch Schwarzmilane) über frisch gemähter Tauberwiese am Wehr Distelhausen	Conny & Michael Salomon
04.06.23	Weißstorch	1 Ex. in frisch gemähter Tauberwiese Nähe Eisernerbrücke Lauda	Conny & Michael Salomon
31.05.23	Sumpfrohrsänger	2 singende Männchen Nähe Tauberwehr bei Distelhausen	Michael Salomon
31.05.23	Schwarzmilan	2 Ex. über frisch gemähter Wiese Tauberinsel bei Distelhausen	Michael Salomon
30.05.23	Feldschwirl	1 Ex. in den Tauberwiesen nördlich von Lauda	Karl-Heinz Geier
29.05.23	Weißstorch	1 Ex. in den Tauberwiesen bei Königshofen	Udo Gehrig
26.05.23	Wachtel	1 Ex. südlich von Heckfeld	Michael Hökel
25.05.23	Bienenfresser	mind. 2 Ex. über dem nördlichen Wald am Marstadter See	Conny & Michael Salomon

Seltene Tierarten 2023

<https://www.nabu-lauda.com/beobachtungen/seltene-tierarten-lurche-kriechtiere-2023/>

Datum	Tierart	Beobachtungsort	Beobachtet von
15.04.23	Libellen-Schmetterlingshaft	mind. 3 Ex. im Liebestal bei Beckstein	Conny & Michael Salomon
14.06.23	Hirschkäfer	zwischen 21: 50 Uhr und 22:10 Uhr insgesamt 5 Ex. im Schmalert bei Königshofen (Eichenwald)	Winfried Müller
08.06.23	Gefleckte Weinbergschnecke	1 Ex. in Sachsenflur	Sabine Müller-Richter
07.06.23	Libellen-Schmetterlingshaft	mind. 5 Ex. im Gewinn Scheuerberggle bei Marbach	Heidi Daub & Michael Salomon
07.06.23	Steinmarder	1 Ex. morgens um 8:15 Uhr im Hausgarten (!) in Lauda	Conny Salomon
06.06.23	Hirschkäfer	1 Ex. männl. auf dem Radweg bei Distelhausen	Karl-Heinz Geier

31.05.23	Schwalbenschwanz	1 Ex. im Hausgarten in Lauda	Conny & Michael Salomon
29.05.23	Segelfalter	1 Ex. im Hausgarten in Lauda	Conny & Michael Salomon
29.05.23	Segelfalter	2 Ex. am Altenberg bei Lauda	Rolf Tack

Lurche und Kriechtiere 2023

Datum	Tierart	Beobachtungsort	Beobachtet von
07.06.23	Schlingnatter	1 Ex. weibl. im Gewinn Weidenseil bei Marbach	Heidi Daub & Michael Salomon
07.06.23	Blindschleiche	1 Ex. im Gewinn Scheuerberggle bei Marbach	Heidi Daub & Michael Salomon

Dieses Hirschkäfer-Männchen fand Karl-Heinz Geier Anfang Juni bei Distelhausen.
Die Hauptflugzeit des größten europäischen Käfers liegt in Deutschland zwischen Mitte Mai und Ende Juni.
Hirschkäfer sind beim Verlassen der Erde bereits drei bis acht Jahre alt. Die Lebenserwartung nach dem Schlupf beträgt bei den Männchen nur wenige Wochen, die letzten Weibchen versterben im Spätsommer.



Den Newsletter und weitere Informationen über die Arbeit der NABU Gruppe Lauda e. V. erhalten Sie auch auf unserer Homepage <https://www.nabu-lauda.com/>
Mit freundlichen Grüßen

Michael Salomon

Dieser Newsletter wird Ihnen ausschließlich mit Ihrem Einverständnis zugesandt. Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, dann schicken Sie bitte eine entsprechende E-Mail an: info@nabu-lauda.com